

## Abzählverse aus Obergebeltzig (O.=L.)

1.  
1 2 3 4 5 6 7  
meine Mutter, die kocht Rüben,  
meine Mutter, die kocht Speck,  
und du warst weg.

2.  
Ich zähl aus  
und du warst raus.

3.  
Winne, winne, winze,  
wer bäckt Plinze?  
Wer bäckt Kuchen?  
Der muß suchen.

4.  
1 2 3 4  
auf dem Klavier steht ein Glas Bier,  
wer daraus trinkt, der stinkt.

5.  
1 2 3 4 5 6 7  
komm, wir wollen Regel schieben,  
Regel um, Regel um,  
Böttcher, Böttcher, bum, bum, bum,  
Böttcher feine faule Grete  
saß auf einem Baum und nähte,  
fiel herab, fiel herab,  
und das linke Bein brach ab.  
Kam der Schneider Hampelmann,  
klebt das Bein mit Spucke an,  
wieder gut, wieder gut,  
kriegst auch einen Zuckerhut.

6.  
1 2 3 4 5  
strick mir ein Paar Strümpf;  
nicht zu groß und nicht zu klein,  
sonst mußt du der Haschmann sein.

7.  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13  
wie hoch steht der Weizen?  
So hoch wie ein Bauernhaus,  
Zuckermännel, Zuckermännel  
und du bist raus.

8.  
1 2 3 4 5 6 7  
wo ist denn der Hans geblieben?  
Auf der Bauzner Straßen  
bei dem Osterhasen.  
Komm, wir wolln ihn holen  
und ihn tüchtig verfohlen!

9.  
1 2 3 . . . 18 19 20  
die Franzosen liefen nach Danzig,  
Danzig fing an zu brennen,  
die Franzosen mußten rennen,  
ohne Strumpf und ohne Schuh  
liefen sie der Heimat zu.  
Auf der Wiese lag ein Schwein,  
biß den Hauptmann in das Bein;  
Hauptmann schrie: „O weh, o weh,  
mir tut das linke Bein so weh!“  
Da kam der Doktor Hampelmann  
und schmiert das Bein mit Spucke ein!

10.  
1 2 3 4 5 6 7  
die Zigeuner hab'n geschrieben,  
kauf mir ein' Zigeunerhut,  
nicht zu groß und nicht zu klein,  
sonst mußt du der Haschmann sein.  
(Die letzte Zeile heißt auch:  
Morgen soll die Hochzeit sein.)

11.  
Wollen wählen, wollen zählen  
einen aus dem ganzen Haufen,  
der soll haschen, der soll laufen!

12.  
Ene, tene, tücke, tücke,  
ibte, wibte, Bohne knackste,  
ibte, wibte Haus  
und du bist raus.

13.  
Zwei Sterne haschen sich hinter-  
einander weg;  
der eine kriegt den andern nicht  
und du bist weg.  
Warum bist du weggelaufen  
und schon wieder da?  
Darum mußt du Strafe zahlen,  
Rate, wieviel Jahr?

14.  
Ein Bauer wollt ein Pferd beschlagen,  
wieviel Nägel braucht er dazu,  
rate, rate einmal du.

15.  
Schwarz, weiß, rot  
und du bist tot.

16.  
1 2 3 4 5 6 7  
wo sind die Franzosen geblieben,  
zu Moskau in dem tiefen Schnee,  
da riefen sie alle: „O weh, o weh,  
wer hilft uns raus aus dem tiefen  
[Schnee?“

17.  
Auf dem Berge Sinai  
wohnt der Schneider Rikeriki,  
seine Frau, die Margarete,  
saß auf dem Balkon und nähte,  
fiel herab, fiel herab  
und das linke Bein brach ab.  
Kam der Doktor Hampelmann,  
klebt das Bein mit Spucke an.

18.  
Ellerie, bellerie,  
sibbele, jabbele  
die Nuß.

19.  
Bumperlumpum,  
Babermann kumm,  
fahr unsre Grete im Wagen herum.

20.  
Ich und du, Müllers Kuh,  
Bäckers Esel, das bist du.

21.  
Wir machen keinen langen Mist  
und du bist!

22.  
Auf einem See, See, See,  
da schwamm ein Reh, Reh, Reh,  
da schwamm ein Pferd, Pferd, Pferd,  
das schwamm verkehrt, kehrt,  
Wupp willewapp und du schiebst ab.

23.  
Hinter Nubberch Hause  
hoat dar Sturch a Kind gebrucht.  
Wie soll denn doas heeßen?  
Ida Berta Rumpelkoasten,  
war wird denn da Windeln woaschen?  
Ich uder du?

24.  
1 2 3, Polizei, in der Bäckerei  
ist ein kleines Kind geboren.  
Wie soll das heißen?  
Margarete Rutschkaka,  
Wer will die Windeln waschen da?  
Da kaufen wir uns eine Kuh,  
und wenn die Kuh auf'n Löffel kadat,  
dann bist's du.

25.  
Auf einem Gummiberg,  
da stand ein Riefenzweg.  
Wie sah er aus? – Grün!  
Hast du Grün an dir? – Ja!

26.  
Auf einem Tintenfaß,  
da sann ein Nikolas.  
Wie sah er aus? – Rot.  
Hast du Rot an dir?

27.  
Eine kleine Kaffeebohne  
reiste nach Amerika.  
Amerika war zugeschliffen  
und der Riegel abgebrochen.  
Wie heißt denn du? (Einen Namen  
Liesbeth wollte Kaffee mahlen, (nennen)  
mußte erst den Papa fragen,  
Papa sagte nein!  
Da fing sie an zu wein'n.  
Doch die Mama, die sagte ja,  
da fing sie an zu mahlen.

28.  
Auf einem Tintenfaß,  
da schwamm ein Herkulas.  
Wie sah er aus?  
Und du mußt raus.

29.  
1 2 3 4 5 6 7  
ein Zigeuner hat geschrieben,  
liebe Mutter, sei so gut,  
kauf mir ein' Zigeunerhut,  
nicht so groß und nicht so klein,  
sonst mußt du der Haschmann sein.

30.  
Auf einem Berge Hottentotten,  
da wohnten Leute Hottentotten,  
und die Leute Hottentotten  
hatten Kinder Hottentotten,  
und die Kinder Hottentotten  
hatten Puppen Hottentotten,  
und die Puppen aßen jeden abend  
und du warst frei! [füßen Brei

31.  
Eine kleine Kaffeebohne  
reiste nach Jerusalem.  
Jerusalem war zugeschliffen  
und der Schlüssel abgebrochen.  
Wie heißt du?  
Lotte ist ein schöner Name,  
Lotte möcht' ich heißen.  
Lotte hin, Lotte her,  
Lotte ist ein Strampelbär.

32.  
(Andere Lesart zu Nr. 17.)  
Auf dem Berge Sinai  
wohnt der Schneider Rikriki,  
seine Frau, die Margarete,  
saß auf dem Balkon und nähte,  
fiel herab, fiel herab  
und das linke Bein brach ab.  
Kam der Doktor hergerannt  
mit der Nadel in der Hand,  
näht es wieder an,  
daß sie wieder laufen kann.

33.  
Bei Nr. 9 wird auch noch angefügt:  
Spucke, die ist ungesund,  
Doktor Hampelmann ist ein dummer  
Bund. W. Schulze.